

Schweizerische Golfmeisterschaft der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Wylihof

Über 70 Zahnärzte und Zahnärztinnen starteten am 1. Juli 2011 zur 16. Schweizerischen Golfmeisterschaft. Johannes Eschmann war mit dabei.

Kumulus über dem Weissenstein und gepflegte Fairways, so macht Golfspielen Spass.

Das schönste Geräusch für einen Golfer: „plop“ – der Ball liegt im Loch. Wylihof bei Solothurn, mit die längste Meisterschaftsanlage der Schweiz, präsentierte sich im besten Zustand und es herrschte ideales Golfwetter. Einzig der Wind blies den einen oder anderen Ball aus der Flugbahn.

Gespielt wurde in zwei Kategorien: Die Spieler unter Handicap 14 spielten ein „Stroke Play“, also jeder Schlag wird gezählt, wie bei den Profis. Wer mit einem Handicap über 14 an den Start ging, spielte nach „Stableford“. Das bedeutet, wer mehr als drei Schläge über Par brauchte, musste das Loch streichen. Mit diesem Zählmodus wird das Spiel beschleunigt und der „schwächere“ Spieler verdirbt sich mit einem „Katastro-

phenloch“ nicht gleich das ganze Ergebnis.

An Loch 9 offerierte das Team der Zahnärztekasse mit Ruth Leuthold, Monika Arnold und Alexander Ernst eine währschafte Zwischenverpflegung und neue Bälle. Einige Teilnehmer hatten doch eine längere Anreise und eine Stärkung tat gut. Und Golfbälle kann man nie genug im Bag haben.

Nach dem Spiel wurde auf der Terrasse des Clubhauses der Apéro gereicht, anschliessend erklärte Daniel Badstuber von W&H die „Neuen Richtlinien der Swissmedic zur Instrumentenaufbereitung“, bevor das Abendessen aufgetragen wurde. Ein Golfturnier gibt immer genügend Gesprächsstoff. Und trotz vielen wenn

und hätte – Golf verzeiht keinen Fehlschlag. Das Gute dabei ist, jeder spielt für sich und der Spieler kann niemanden dafür verantwortlich machen.

Vor der Preisverleihung stellte Thomas Kuhn von der Geschäftsleitung der ABC Dental AG die Sponsoren vor und dankte diesen für ihren Beitrag. Mit einem herzlichen Applaus dankten die Gäste den Repräsentanten der Unternehmen, ohne deren Unterstützung der herrliche Golf-Tag nicht möglich gewesen wäre. Im Blickfeld der Spieler und Gäste präsentierte die Mercedes-Benz Automobil AG, Zweigniederlassung Bachenbülach, verschiedene Modelle, vom C-Klasse Coupé bis zur eleganten CL-Klasse. Die Autos mit dem Stern fügten sich harmonisch in

die gepflegte Umgebung ein und gaben dem Turnier einen Hauch von Exklusivität.

Aus der Dentalbranche engagierten sich: ABC Dental AG, Dürr Dental AG, KaVo Dental AG, Martin Engineering AG und die Zahnärztekasse AG. Auch *Dental Tribune* war mit Freude als Medienpartner dabei.

Wer hat das Turnier gewonnen, wie habe ich gespielt? Vor dem Dessert wurden die Siegerinnen und Sieger geehrt.

Mann des Tages war Erich Zraggen vom Golfclub Sempachersee. Mit einem sensationellen Score von 80 Brutto verbesserte er sein Handicap von 7.8 auf 7.6 und mit 242 Metern gelang ihm auch der „Longest Drive“ des Tages.

Überhaupt wurde toll gespielt. Und alle waren sich einig: Wylihof ist eine Anlage, die man gespielt haben muss. Die Gastfreundschaft des Clubs ist bemerkenswert, die Organisation war perfekt, die Stimmung auf dem Platz und nach dem Spiel locker – rundum ein Tag, für den es sich gelohnt hat früh aufzustehen.

Freuen Sie sich schon auf Freitag, 6. Juli 2012: Golf Sempachersee bei Luzern mit seinen beiden 18 Hole Championship Courses ist Austragungsort der 17. Schweizerischen Golfmeisterschaft für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Welcher Course gespielt wird, „Woodside“ oder „Lakeside“? Lassen Sie sich überraschen. [D](#) Text und Fotos: Johannes Eschmann, *Dental Tribune*, Schweiz



Die Sieger: v.l.n.r. Katrin Innerhofer, Daniel Badstuber, Szilvia Karpati, Bruno Hammer, Jean-Marc Friedli, He-Soo Kim, Lukas Egloff, Reto Zimmermann, Erich Zraggen, Martin Jost, Hanna Zumbrunn, Max Fuchs, Luca Merlini, Patrick Anliker.



Thomas Kuhn, Mitglied der Geschäftsleitung ABC Dental AG, begrüßte die Teilnehmer und Gäste im Namen der Sponsoren. Ein erfolgreiches Turnier, beste Stimmung – dies wurde mit einem herzlichen Applaus verdankt.



James Solca, Lavaux; Jean-Marc Friedli, ASGI, und Marco Stocker, Breitenloo, warten auf den Start.



Schon Tradition: Ein kurzer Fachvortrag zwischen Apéro und Abendessen. Daniel Badstuber, W&HAG, Uster, sprach über die „neuen Swissmedic Richtlinien“.



Die neuesten Modelle der Mercedes-Benz Automobil AG, Zweigniederlassung Bachenbülach, verliehen dem Turnier einen Hauch Exklusivität.



Ruth Leuthold von der Zahnärztekasse half mit, die Flights auf die Runde zu schicken.



Ein gut ausbalancierter erster Abschlag ist schon die „halbe Miete“.

So wurde gespielt

• Handicap unter 14 brutto:

1. Erich Zraggen, Sempachersee 80 (Schläge)
2. Oliver Lys, Lenzerheide 82
3. Patrick Anliker, Lägern 83

• Netto:

1. Patrick Anliker, Lägern
2. Luca Merlini, Losone
3. Erich Zraggen, Sempachersee
4. Martin Jost, Sempachersee

• Netto Herren Handicap über 14:

1. Jean Marc Friedli, ASGI, 41 Pkt.
2. Kurt Räber, Wylihof, 39 Pkt.
Lukas Egloff, Heidental, 39 Pkt.
3. Reto Zimmermann, Limpachtal, 37 Pkt.

• Netto Damen:

1. Katrin Kalb, Flüfli Sörenberg, 41 Pkt.
2. Szilvia Karpati, Lugano, 89 Schläge
3. He-Soo Kim, Oberburg, 33 Pkt.

• Longest Drive:

- Erich Zraggen, 242 m und Hanna Zumbrunn, 165 m

• Nearest-to-the-Pin:

- Bruno Hammer, 1.04 m, und Brigitte Köllner, 1.41 m

